

RegioBus Hannover steht still: Warnstreik sorgt für Verkehrschaos!

Die Gewerkschaft ver.di ruft am 16. Oktober 2024 zu einem ganztägigen Warnstreik bei RegioBus Hannover auf, was den Nahverkehr beeinträchtigen könnte.

Hannover, Deutschland - Die Gewerkschaft ver.di hat die Mitarbeiter der RegioBus Hannover GmbH für Donnerstag zu einem ganztägigen Warnstreik aufgerufen, was massive Störungen im Nahverkehr zur Folge haben könnte. Bereits ab 3 Uhr morgens werden sämtliche RegioBus-Standorte in Hannover und Umgebung bestreikt. Besonders betroffen sind die sprintH-Linien, die Hannover mit dem Umland verbinden. Der RegioBus-Sprecher berichtete, dass auch Subunternehmen nur sporadische Fahrten anbieten können. Fahrgäste sollten auf alternative Verkehrsmittel umsteigen und sich gut vorbereiten, da Anschlüsse nicht garantiert sind. Die Stadtbahnen der Üstra sowie S-Bahnen sind nicht vom Streik betroffen.

Der Warnstreik ist eine Reaktion auf gescheiterte Verhandlungen zwischen ver.di und dem Arbeitgeberverband Deutsche Eisenbahnen e.V. (AGVDE). Die Gewerkschaft fordert eine monatliche Lohnerhöhung von 350 Euro sowie eine Inflationsausgleichsprämie für rund 5.000 Beschäftigte. Laut Gewerkschaftssekretär Philipp Noll sind faire Löhne entscheidend für die Gewinnung und Bindung von Fachkräften. Die Arbeitgeber haben bislang nur eine Erhöhung von drei Prozent ab April 2025 angeboten. Die nächste Verhandlungsrunde steht für den 11. November an. Für weitere Informationen siehe den Bericht [auf **www.ndr.de**](http://www.ndr.de).

Details

Ort

Hannover, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de